

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 20.01.2022

Tagungsort: Forum des Schulzentrums Senne, Klashofstraße 79, 33659 Bielefeld

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Joscha Conze

Frau Katharina Kotulla

Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Ridvan Ciftci

Frau Ilona Neumann

Herr Michael Schnitzer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Bockhorst

Frau Annegret Hillmann

Frau Kerstin Möller

FDP

Herr Nikolai Bolte

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Verwaltung

Frau Petra Oester-Barkey

Herr Sebastian Walkenhorst

Bezirksamt Senne

Bezirksamt Senne, Schriftführung

Nicht anwesend:

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Herr Carsten Hentschel

Herr Dr. Matthias Kulinna

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die 15. Sitzung der Bezirksvertretung Senne, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist. Außerdem teilt er mit, dass durch die CDU-Fraktion am 15.01.2021 ein Dringlichkeitsantrag zur Neubepflanzung des Senner Parks gestellt worden sei. Nachdem Frau Steinkröger die Eilbedürftigkeit begründet hat beschließt die Bezirksvertretung einstimmig diesen Antrag als TOP 6.8 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Daraufhin fordert Herr Haupt alle Anwesenden auf sich zu erheben. Er erklärt, dass das ehemalige Bezirksvertretungsmitglied Herr Wolfgang Heinrich am 03.01.2022 plötzlich verstorben sei. Er erinnert an sein herausragendes kommunalpolitisches Engagement. Insgesamt habe er 31 Jahre ununterbrochen, bis ins Jahr 2020, für die SPD in der Bezirksvertretung Senne mitgearbeitet und sei in dieser Zeit auch eine Zeit lang stellvertretender Bezirksvorsteher und in der Legislaturperiode vor seinem Ausscheiden aus der Bezirksvertretung stellvertretender Bezirksbürgermeister gewesen. Mit Ihm habe die Senne einen sehr sozial engagierten Bürger verloren.

Nach einer Schweigeminute wird in die Tagesordnung eingetreten.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Durch die anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. 13. und 14. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 27.09.2021, 17.11.2021 und 18.11.2021

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschriften über die öffentliche 11. Sitzung der Bezirksvertretung Senne zusammen mit dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Sennestadt am 27.09.2021, die öffentliche 13. Sitzung der Bezirksvertretung Senne zusammen mit allen anderen Bezirksvertretungen am 17.11.2021 und den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 18.11.2021 werden nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

3.1

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass Frau Nerea Discher die neue Nebenstellenleiterin für die VHS Senne als Nachfolgerin von Frau Bölling-Gieseke sei. Diese hätte sich gerne persönlich vorgestellt, jedoch aufgrund der Corona-Zahlen wäre man übereingekommen, dass Sie sich zuerst schriftlich vorstellen solle. Das Schreiben werde Sie an alle Bezirksvertretungsmitglieder gesendet. Ein persönlicher Bericht solle dann evtl. im Frühsommer erfolgen wenn ggfls. auch schon VHS-Angebote geplant wären.

3.2

Nachdem Frau von der Heide Mitte November im Bezirksamt angefangen habe und schon das Neujahrskonzert Anfang Januar mit organisiert habe, sei auch die letzte vakante Stelle seit Anfang Januar wiederbesetzt. Corinne Cheny habe die Nachfolge von Helga Rossel im Bezirksamt angetreten. Sie werde sich um die Partnerschaft mit Concarneau, die Senner Ferienspiele und unter anderem die Raumvergabe kümmern. Auch die beiden Kolleginnen hätten sich heute gerne persönlich vorgestellt, aber auch hier wurde darauf verzichtet. Sobald die Corona-Inzidenzen besser wären würden beide in die Bezirksvertretungssitzung kommen.

3.3

Frau Oester-Barkey berichtet, dass die Ferienspiele zum Ende des Jahres abgerechnet worden seien. Sie dankt nochmals für die Sondermittel der Bezirksvertretung, da die Ferienspiele sonst in 2021 defizitär gewesen wären. In der ersten Sommerferienwoche wäre das Angebot mit 98 Kindern ausgebucht gewesen. In der zweiten Ferienwoche wären noch 87 Kinder durch das Team der Ferienspiele betreut worden.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Die Antworten der Verwaltung auf die Anfragen 4.1 und 4.2 werden nicht verlesen, sondern schriftlich im öffentlichen Teil des Gremieninformationssystems hinterlegt. Diese sind nachfolgend in der Niederschrift abgedruckt.

Zu Punkt 4.1

Koordinierung städtischer Bauvorhaben im Stadtbezirk Senne (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3143/2020-2025

Das Amt für Verkehr teilt auf die Anfrage schriftlich folgendes mit:

Die Baumaßnahmen der einzelnen Stadtbezirke werden in der Arbeitsgruppe Kanal/Straße (AKS) besprochen und aufeinander abgestimmt. Beteiligte Dienststellen und Betriebe dieser Gruppe sind der Umweltbetrieb, das Amt für Verkehr, die Stadtwerke Bielefeld GmbH, moBiel und

die Kämmerei. Die Arbeitsgruppe tritt vierteljährlich zusammen. Großprojekte werden in 3 Terminen im Jahr zusätzlich auf Dezernatsebene / Amts- bzw. Betriebsleiterebene beraten (Task-Force).

Ziel der Baukoordinierung /Bauvorbereitung ist die Abwicklung möglichst vieler Gewerke im Rahmen einer „verkehrsrechtlichen Anordnung“ - nach erfolgter Ausführungsplanung und Bereitstellung der Finanzmittel. Die Gewerke sollten in der zeitlichen Abwicklung und der technischen Ausführung auf das Hauptgewerk (Brinkstraße – Kanalbau) abgestimmt sein. Für das Projekt Brinkstraße werden der Kanal- und Versorgungsbau durch eine Firma des Kanalbaus und eine Firma der Stadtwerke Bielefeld abgewickelt und umgesetzt. Die Herstellung der Querungsstelle wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da hier in erster Linie Pflaster- und Steinsetzarbeiten erforderlich werden. Die Vergabe dieser Arbeiten erfolgt durch das Amt für Verkehr. Es werden kleinere Betriebe zur Angebotsabgabe aufgefordert, um diesen auch die Möglichkeit zu geben öffentliche Aufträge anzunehmen.

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen obliegt die Abstimmung dem Amt für Verkehr unter Beteiligung der verschiedenen Dienststellen. Die Maßnahmen des Immobilienservicebetriebes fließen hier nur über den Umweltbetrieb, die Stadtwerke und das Amt für Verkehr ein, sofern öffentliche Verkehrsflächen und die entsprechenden Gewerke betroffen sind.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Kosten für die Einzäunung des Flugplatzes (Anfrage des Vertreters der Partei DIE LINKE vom 08.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3144/2020-2025

Das Umweltamt teilt schriftlich mit, dass die Kosten für die Einzäunung des Flugplatzes ausschließlich durch die Flughafen Bielefeld GmbH getragen würden.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5

Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 02/2021 zur Bestreifung der bpi-Arena und der Hermann-Windel-Halle sowie die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 03/2021 zur Initiierung einer Corona-Test- und Impfstelle im Stadtbezirk Senne.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Querungshilfe Brinkstraße**
(Antrag der CDU-Fraktion vom 05.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3114/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass nach Abschluss der Kanalbauarbeiten in der Brinkstraße, aber noch vor Aufbringung der Fahrbahndecke, die von der Bezirksvertretung Senne beschlossene und priorisierte Querungshilfe über die Brinkstraße realisiert wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2 **Herstellung taktiler Markierungen an Bushaltestellen im Stadt-**
bezirk Senne
(Antrag des Vertreters der Partei DIE LINKE vom 08.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3145/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

An den Bushaltestellen im Bereich Max-Planck-Straße/Bretonische Straße, Flugplatzstraße sollen Verbesserungen der Orientierungshilfen für seheingeschränkte Menschen vorgenommen werden. Die Verwaltung soll außerdem eine Überprüfung aller Bushaltestellen im Stadtbezirk Senne in Bezug auf fehlende Orientierungshilfen für Blinde veranlassen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3 **Bushaltestellen ohne Fahrradbügel**
(Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3148/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet das Amt für Verkehr zu prüfen, ob an Bushaltestellen im Stadtbezirk Senne, die bislang ohne Fahrradbügel sind, diese installiert werden können. Beispielhaft sind hier die Bushaltestellen Lipstädter Straße, Postheide und Lohmannsweg zu nennen. Es gibt aber noch einige mehr.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.4

Erstellung eines Faltpfanes für den Stadtbezirk Senne mit den Standorten für Leihfahräder, Carsharing, E-Roller, E-Ladestationen (Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3149/2020-2025

Herr Schnitzer regt an eine App für alle diese Dienstleistungen zu entwickeln, da er einen Faltpfan „aus der Zeit gefallen“ findet und es bisher leider nur für jedes Angebot einzeln eine App gebe.

Herr Ciftci äußert sich dahingehend, dass zweigleisig gefahren werden solle. Einen Faltpfan für den Stadtbezirk und eine App für das gesamte Stadtgebiet mit Suchfunktion für den Stadtbezirk.

Auch Frau Möller findet die Entwicklung eines Faltpfannes und einer App eine gute Idee.

Herr Haupt weist daraufhin, dass die App für das Stadtgebiet nur vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen werden könne.

Herr Conze regt daraufhin an, den Stadtentwicklungsausschuss entsprechend zu bitten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Frau Steinkröger sagt zu in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses den Wunsch der Bezirksvertretung weiter zu geben.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden abgeänderten

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet das Amt für Verkehr einen Faltpfan für den Stadtbezirk Senne zu erarbeiten, der mit den folgenden Informationen versehen ist: Standorte für Leihfahräder, Carsharing-Standorte, E-Roller-Standorte, E-Ladestationen. Deweiteren bittet die Bezirksvertretung den Stadtentwicklungsausschuss die Einführung einer App mit diesen Informationen für das gesamte Bielefelder Stadtgebiet zu beschließen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.5 Aufstellung von Fahrradbügeln an der Hermann-Windel-Halle (Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3150/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, zum sicheren Abstellen von Fahrrädern vor der Hermann-Windel-Halle werden abschließbare Fahrradbügel installiert.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.6 Installation von Mülleimern an der Bushaltestelle "Am Erdbeerfeld" in Bielefeld-Senne (Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3151/2020-2025

Frau Neumann erinnert nochmals an den vor einem Jahr vom Umweltbetrieb abgelehnten Antrag auf Installation eines Mülleimers an der Haltestelle Senner Straße / Okapiweg. Sie sehe weiterhin dort eine dringende Notwendigkeit und fordere weiterhin alle Bushaltestellen im Stadtbezirk mit Mülleimern auszustatten.

Herr Conze ist mit der generellen Aufforderung als separatem zweiten Beschlusspunkt einverstanden. Der Beschlussvorschlag soll entsprechend erweitert werden.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden abgeänderten

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung beschließt, dass an der Bushaltestelle "Am Erdbeerfeld" auf beiden Seiten Mülleimer angebracht und diese auch regelmäßig geleert werden.
2. Zudem fordert die Bezirksvertretung die Verwaltung erneut auf an allen Bushaltestellen im Stadtbezirk Mülleimer aufzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.7 **Markierung Fahrradweg Friedrichsdorferstraße/Einmündung Postheide (Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2022)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3152/2020-2025

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Radweg Friedrichsdorfer Straße an der Einmündung Postheide im Übergang zeitnah rot zu markieren und mit weißen Rad-Piktogrammen zu versehen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.8 **Neubepflanzung des Senner Parks an der Windelsbleicher Straße - Essbare Stadt - (Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.2022)**

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung bei der Bepflanzung des Parks in Senne, Windelsbleicher Straße / Karl-Oldewurtel-Straße, wie im Ausschuss für Klima und Umweltschutz (Drucksachenummer 1616/2020-2025) beschlossen wurde, Ersatz- bzw. Nachpflanzungen in Form von halbstämmigen Obstbäumen vorzusehen sowie ggfls. eine Zwischenbepflanzung in Blumenbeeten von Kräutern oder beispielsweise Rhabarber zu berücksichtigen. Die Obstbäume sollen zur Selbstbedienung für die Senner Bevölkerung dienen und daher soll hierauf mit einem entsprechenden Schild zu hingewiesen werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Städt. Bauprogramm 2022 ff unter besonderer Berücksichtigung städt. Schulbaumaßnahmen einschließlich Verfahrensvereinfachungen zur Entbürokratisierung und Beschleunigung des Bauprogramms**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2477/2020-2025

Herr Haupt stellt fest, dass die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr zeigen würden, dass an der Buschkampfschule schon jetzt enorme Überhänge an Anmeldungen, auch aus dem eigenen Einzugsbereich, vorliegen würden. Insgesamt würde eine Eingangsklasse bereits heute fehlen. Daher müsse der Ausbau der Buschkampfschule im Bau-

programm vorgezogen werden. Insgesamt sei der Stadtbezirk unterrepräsentiert bei den Baumaßnahmen.

Herr Bolte bemängelt, dass für den Stadtbezirk im ganzen Zeitraum nur 0,8 Prozent der Mittel aufgewendet werden sollen.

Herr Ciftci regt an, dass ein Passus aufgenommen werden sollte, dass das Bauprogramm nicht zu starr sein sollte. Eine nachträgliche Aufnahme von notwendigen Bedarfen müsse möglich sein. Insgesamt sehe er aber positiv, dass in die notwendige Infrastruktur investiert werden solle

Dem stimmt Herr Conze zu. Er befürchte, dass bei Neuausweisungen von Wohngebieten im Stadtbezirk Probleme entstehen könnten. Daher erfolge auch von seiner Fraktion ein klares Votum, dass kurzfristig auf Bedarfe im Stadtbezirk reagiert werden müsse. Auch kleinere Maßnahmen, wie z. B. eine neue Schulküche, müssten ggfls. eingeschoben werden können.

Herr Schnitzer fordert, dass alle ein bis zwei Jahre in der Bezirksvertretung ein Report der Verwaltung über das Bauprogramm zu erfolgen habe.

Herr Bolte gibt zu bedenken, dass durch zusätzliche Forderungen das Personal gebunden würde.

Herr Haupt regt an, dass ein Beschluss gefasst werden sollte, dass aufgrund des Überschreitens der regulären Kapazitätsgrenze an der Buschkampfschule der Ausbau hier auf 2023 vorgezogen werden solle.

Nach der Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden erweiterten

Beschluss:

1. Bielefeld ist eine lebenswerte Stadt, die in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt werden soll, sei es als Standort der Wirtschaft, als Ort des Handels, der Dienstleistungen, der Wissenschaft, Forschung und Bildung, als Kristallisationspunkt sozialen und kulturellen Lebens, als Ort der Kommunikation und Integration. Charakteristisches Kennzeichen Bielefelds als lebenswerte, attraktive Stadt ist eine breite Palette von u. a. Dienst- und Versorgungsleistungen, von Einrichtungen, Angeboten und Infrastrukturmaßnahmen. Dazu zählen qualifizierte Bildungsangebote und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe genauso wie beispielsweise auch leistungsfähige Feuerwehren und Rettungsdienste auf Basis bedarfsorientierter Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplänen. Die künftigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen erfordern unter anderem ein umfassendes Bildungsangebot, das allgemeine Zugänglichkeit, Chancengleichheit und Bildungseinrichtungen der Zukunft mit erweiterten Lern-, Betreuungs- und Förderangeboten bietet.

Dieser Herausforderung in Zeiten knapper Kassen stellt sich die Stadt Bielefeld auch im Bereich ihrer öffentlichen Infrastruktur. Hierzu legt sie für die kommenden Jahre ein ambitioniertes kommunales Bau- und Investitionsprogramm mit Schwerpunkten in den Handlungsfeldern „Schule/Sport“, „Rettungsdienst“, „Brand-/Katastrophenschutz“, „Kinder- und Jugendhilfe“, „Gemeinwesenarbeit, soziale und öffent-

liche Infrastruktur“, „Umwelt“, „Kunst und Kultur“ vor. Dieses Programm geht derzeit von einem voraussichtlichen investiven Gesamtkostenvolumen von fast 900 Millionen Euro aus.

Der Rat der Stadt begrüßt die Überlegungen zum Erhalt, Aus-, Um- bzw. Neubau städtischer Infrastruktur in zentralen kommunalen Handlungsfeldern (s. Anlage 1 zur Beschlussvorlage) und nimmt diese zustimmend zur Kenntnis.

2. Die geplante Bau- und Investitionsplanung wird durch folgende Beiträge zur Entbürokratisierung und um die Umsetzung des Bau- und Investitionsprogramms zu erleichtern und zu beschleunigen, unterstützt:

2.1 Die Allgemeinen Grundsätze über die Vergabe von Aufträgen der Stadt Bielefeld (Vergabegrundsätze) vom 10.11.2011 werden befristet bis zum 31.12.2025 ausgesetzt. Folgende Festlegungen bleiben bestehen und werden angepasst:

- Über die Vergabe von Aufträgen entscheidet grundsätzlich die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister mit der Möglichkeit der Delegation (s. hierzu die bisherige Ziff. 5.1.1 der Vergabegrundsätze).
- Vorleistungen an Unternehmerinnen bzw. Unternehmer dürfen nur ausnahmsweise und grundsätzlich gegen unbefristete Bankbürgschaft geleistet werden. Die Entscheidungen trifft die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister mit der Möglichkeit der Delegation.

2025 ist abschließend darüber zu befinden, ob die kommunalen Vergabegrundsätze vor dem Hintergrund bereits vielfältiger vergaberechtlicher Regelungen und Vorgaben auf EU-, Bundes- und Landesebene als zusätzliche kommunale Regelung noch notwendig sind.

2.2 Die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Bielefeld (ZuständigkeitsO) vom 17.12.2009 wird zu den nachfolgend genannten (Einzel-) Regelungen befristet bis zum 31.12.2025 ausgesetzt:

HWBA	Ziff. 2.16	<i>Entscheidungsbefugnis</i>
FPA	Ziff. 2.6	
RPA	Ziff. 2.3	
JHA	Ziff. 2.3	
AfUK	Ziff. 2.5	
KA	Ziff. 2.6	
SSA	Ziff. 2.16	
SGA	Ziff. 2.10	
StEA	Ziff. 2.15	
BBO	Ziff. 2.7	
BISB	Ziff. 2.8	
BUWB	Ziff. 2.11	a) Bauleistungen, Lieferungen und Leistungen über 125.000 €, b) Architekten- und Ingenieurleistungen über 50.000 € c) Gutachterleistungen über 25.000 €
BISB	Ziff. 3.1	<i>(Vorherige) Zustimmungsbefugnis (für BISB, BUWB)</i>
BUWB	Ziff. 3.1	
		Zustimmung – soweit nicht schon im Wirtschaftsplan beschlossen – zu a) der Errichtung oder Veränderung baulicher Anlagen, sofern der Wert im Einzelfall über 125.000 €,

		b) dem Abschluss von sonstigen Rechtsgeschäften, sofern der Wert im Einzelfall bei - Lieferungen und Leistungen über 125.000 €, - Architekten- und Ingenieurleistungen über 50.000 €, - Gutachterleistungen über 25.000 € liegt.
--	--	---

3. Die Bezirksvertretung Senne fordert von der Verwaltung, dass kurzfristige notwendige Bedarfe - trotz der bis 2030 aufgestellten Liste - für den jeweils nächsten Haushaltsplan angemeldet werden können.
4. Die Bezirksvertretung fordert alle zwei Jahre, vor dem Einbringen des Haushaltsplanes für das folgende Jahr, einen Report über das städtische Bauprogramm.
5. Die Bezirksvertretung beschließt, dass die Baumaßnahmen an der Buschkampfschule zur Zügigkeitserweiterung von der Verwaltung auf das Jahr 2023 vorzuziehen sind.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2022/23, hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3064/2020-2025

Herr Conze führt aus, dass er feststellen müsse, dass die Regelzügigkeit schon jetzt nicht mehr passen würde und eine zusätzliche Eingangsklasse an der Buschkampfschule geschaffen werden müsse. Es fehlten im Stadtbezirk 1,3 Klassen, wenn man private Grundschulen außenvorlassen würde. Er fordert auch ab 2023 eine zusätzliche Eingangsklasse an der Buschkampfschule einzurichten.

Frau Neumann stimmt dem zu. Sie bittet außerdem Frau Oester-Barkey die Anmeldezahlen der Georg-Müller-Grundschule Senne nachzureichen.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden ergänzten

Beschluss:

1. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2022/23 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 festgelegt.
2. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

4. Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf bereits jetzt für die Buschkampfschule zum Schuljahr 2022/23 beim Anmeldeverfahren eine Dreizügigkeit vorzusehen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Mobilitätslinie: Optimierte Planung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 entlang der L756

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3066/2020-2025

Herr Ciftci bemängelt, dass heute niemand von der Verwaltung zu der Informationsvorlage Bericht erstatte. Die neuen Straßenparameter der 'optimierten Planung' bewerte er als gut. Zu denken gebe nur die Strategie von MoBiel die Entscheidung zum Dissens mit Straßen.NRW zur Fahrbahnbreite der Bezirksregierung zu überlassen. Er wünsche sich, dass MoBiel eine Klärung vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen an die Bezirksregierung herbeiführe. Er betont jedoch, dass seine Fraktion weiterhin die Linie von der Senne in die Sennestadt wolle.

Auch Herr Bolte bezeichnet es als fahrlässig, dass die Bezirksregierung den Konflikt um die Fahrbahnbreite im Planfeststellungsverfahren entscheiden solle. Zudem finde er, dass es über eine optimierte Busanbindung der bestehenden SenneBahn bessere Möglichkeiten des Anschlusses von Sennestadt an das Schienennetz gäbe.

Herr Conze wirft den Planern bei MoBiel und der Stadt vor mit den Sorgen der Anwohner Lotto zu spielen, da jetzt die Anwohner informiert würden, dass es eine geringere Betroffenheit geben könne, welche aber im späteren Verfahren dann ggfls. wieder von der Bezirksregierung nihilisiert werden könne. Er vermisse eine exakt ausgearbeitete Veranschaulichung zur geringeren Betroffenheit der Anwohner. Diesen würde seitens MoBiel nur versichert, dass die Eingriffe geringer seien.

Herr Bockhorst lobt die neuen angepassten Planungen. Herauszuheben sei die geringere Betroffenheit der Anwohner als großen Verbesserung. Er sehe auch nur den Weg, dass die Bezirksregierung die Entscheidung treffe, welche Fahrbahnbreite auf der L756 als Bedarfsumleitung vorzuhalten sei.

Herr Haupt kritisiert, dass weiterhin valide Aussagen zum konkreten Flächenverbrauch bei den Anwohnern fehlen würden. Auch betont er, dass die Anwohner mit der optimierten Planung derzeit in Sicherheit gewogen würden, obwohl noch unklar sei, ob es final bei diesen Planungen bleiben könne.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 10 Entwurf "Dritter Lärmaktionsplan"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2986/2020-2025

Herr Haupt kritisiert an der Verwaltungsvorlage, dass nur eine jährliche Berichterstattung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz erfolgen solle. Ein Bericht solle auch in der Bezirksvertretung erfolgen.

Alle Fraktionen erklären, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen sei alle Auswirkungen des Lärmaktionsplans auf den Stadtbezirk zu erfassen, um heute eine fundierte abschließende Entscheidung treffen zu können und schlagen daher vor in der nächsten Sitzung in zweiter Lesung zu beschließen.

Zahlreiche Bezirksvertretungsmitglieder äußern sich dahingehend, dass der Stadtbezirk Senne bei Maßnahmen unterrepräsentiert sei. Dafür seien die zentralen Stadtbezirke übermäßig bedacht.

Herr Ciftci fordert, dass die Windelbleicher Straße, die Brackweder Straße und die Buschkampstraße im Förderprogramm zum passiven Lärmschutz berücksichtigt werden müssten.

Herr Bolte vermisst die Senner Straße bei den Fördermaßnahmen.

Herr Haupt bittet Frau Steinkröger im Stadtentwicklungsausschuss darauf hinzuwirken, dass auch dort die Vorlage am 01.02.2022 ebenfalls in erster Lesung behandelt werde.

1. Lesung.

-.-.-

Zu Punkt 11 Bericht zur Beratung der Unfallkommission UK 2021-IV

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3022/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

12.1

Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Verkehr zum Beschluss vom 18.11.2021 zur Beteiligung politischer Gremien bei Straßenplanungen mit, dass drei Karten erstellt worden seien. Diese würden alle bezirksübergreifenden Straßen nach den Themengebieten ÖPNV, Radverkehr und miV beinhalten. Beim ÖPNV wären alle Straßen farblich markiert auf denen Buslinien oder die Stadtbahn verkehren. Die Karte zum Radverkehr sei unterteilt in Straßen auf denen das Zielnetz, Freizeitradrouten oder das regiopole Radverkehrsnetz verlaufen. Die Karte zum miV

enthalte die unterschiedlich klassifizierten Straßen von der Bundesautobahn bis zum Forst- bzw. Wirtschaftsweg. Diese würden der Bezirksvertretungsmitgliedern im Nachgang der Sitzung zur Verfügung gestellt.

12.2

Frau Oester-Barkey teilt vom Immobilienservicebetrieb zum Beschluss vom 09.09.2021 mit, dass gem. der neuen Verordnung zu § 41a des Bundesnaturschutzgesetzes Beleuchtungsanlagen an den Gebäuden des Immobilienservicebetriebs im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen mit geeigneten insektenfreundlichen Leuchten ausgestattet würden. Bei neu zu errichtenden Gebäuden würden die Vorgaben ebenfalls beachtet und umgesetzt.

12.3

Frau Oester-Barkey richtet vom Immobilienservicebetrieb außerdem aus, dass aufgrund des Dringlichkeitsbeschlusses 02/2021 zu Bestreifung der bpi-Arena nunmehr folgende 2-Personen-Streifen eingerichtet worden seien: Montag bis Donnerstag zwischen 21.00 Uhr und 4.00 Uhr sowie von Freitag bis Sonntag von 19.00 Uhr bis 4.00 Uhr. Sollte ein weiterer Ausbau der Bestreifung erfolgen sollen, so müsse vorher die Finanzierung geklärt werden.

12.4

Frau Oester-Barkey gibt zu dem Dringlichkeitsbeschluss 03/2021 folgende Rückmeldung:

Im Stadtbezirk Senne wurden zwischenzeitlich zwei Corona-Teststellen errichtet.

- Teststelle am Marktplatz Senne:
Maximale Testkapazität wären ca. 400 Testungen am Tag.
Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr,
sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8.00 bis 17.00 Uhr
- Teststelle an der Wächterstraße:
Maximale Testkapazität wären ca. 200 Testungen am Tag.
Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr,
sowie Samstag und Sonntag von 9.00 bis 19.00 Uhr

Die Testkapazitäten würden nach Mitteilung des Gesundheitsamtes derzeit jedoch nur im geringen Umfang genutzt.

Herr Haupt bittet die Presse über das Angebot im Stadtbezirk zu berichten um darauf aufmerksam zu machen.

Frau Hillmann fragt ob auch noch ein Impfangebot im Stadtbezirk eingerichtet würde. Frau Oester-Barkey verneint dies.

Gerhard Haupt

Sebastian Walkenhorst